

Tirol im Jahre 1809¹

In Kürze:

Erinnere dich, dass **Napoleon** versuchte, ganz Europa zu erobern. Bei der „**Drei-Kaiser-Schlacht**“ bei Austerlitz konnte Napoleon auch die Österreicher besiegen. Weil **Bayern** sich auf die Seite Napoleons gestellt hatte, wurde es großzügig belohnt: Es erhielt Tirol. Die Tiroler hingegen waren davon nicht sehr begeistert: Seit dem **Landlibell** von 1511 nämlich hatten die Tiroler eigene Rechte, was zum Beispiel die Wehrpflicht der Männer anging. Maximilian I. hatte im Landlibell im Einverständnis mit den Tiroler Landständen festgelegt, dass die Tiroler **Wehrpflicht** nur zu leisten hatten, um ihr Land zu verteidigen. Der bayerische König versprach den Tirolern, dass er ihre alten Rechte und Freiheiten berücksichtigt. Allerdings hielten sich seine übereifrigen Beamten nicht daran: Die Tiroler wurden auch zum Kriegsdienst im bayrischen Heer eingezogen. Zudem wurden neue **Steuern** eingeführt. Besonders hart trafen die Tiroler aber **religiöse Reformen**: Glockengeläute wurde zum Teil verboten, das Abhalten der Mitternachtsmette zu Weihnachten, Feiertage wurden abgeschafft.

http://dolomitengeistblog.files.wordpress.com/2009/09/andreas_hofer.jpg

Andreas Hofers in Tracht

Die Tiroler wurden immer entschlossener, sich gegen die **Fremdherrschaft** zu wehren. Als Österreich im April des Jahres 1809 Napoleon und seinen Verbündeten den Krieg erklärte, unterstützten die Tiroler in diesem Befreiungskampf die österreichischen Truppen. Schon Anfang April wurde die Tiroler Bevölkerung durch Feuer auf den Bergen, das war das „**Sturmzeichen**“ zum Aufstand gegen die bayrische Besatzung gerufen. Durch das Pustertal marschierten österreichische Truppen ein und überraschten die Bayern. Diese versuchten zwar die Brücken bei Sankt Lorenzen und Franzensfeste abzureißen, das konnte aber von den Tirolern erfolgreich verhindert werden.

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/30/Combat_du_Bergisel.jpg/220px-Combat_du_Bergisel.jpg

Bergiselschlacht

Die Hauptkämpfe um Tirol fanden am **Bergisel** statt. Franzosen und Bayern drangen von Norden gegen Innsbruck vor. Die Tiroler leisteten jedoch erbitterten Widerstand: Unter der Führung des Südtiroler Gastwirts und Pferdehändlers **Andreas Hofer** stellte sich der rasch zusammengerufene Nord- und Südtiroler „Bauernhaufen“ den Franzosen und ihren Verbündeten, den Bayern und Sachsen, in mehreren Kämpfen wehrhaft entgegen.

Die Tiroler Schützen waren anfangs oft nur mit Sensen, Mistgabeln und Dreschflegeln bewaffnet, hatten aber einen bedeutenden Vorteil: Sie kannten sich in den Gebirgen ihrer

¹ Für mehr Informationen lies in *Zeitreise 2* nach - S. 126 und 130 und besuche die Website <http://tirol-geschichte.tsn.at/website/inhalt-geschichte.html>

Heimat gut aus und konnten sich gegen die viel besser bewaffneten, oft zahlenmäßig überlegenen, aber ortsunkundigen Feinden erfolgreich wehren.

In **drei Schlachten** am Bergisel konnten die Tiroler ihre Stellung halten. Unter Bergisel verstand man damals die Hänge südlich von Innsbruck und nicht nur die Erhebung mit der heutigen Sprungschanze.

Andreas Hofers bedeutendste Mitkämpfer waren **Peter Mayr** (Wirt an der Mahr), **Josef Speckbacher** und **Pater Joachim Haspinger**.

<http://www.sachsenklemme.it/files/berg1n.jpg>

Sachsenklemme - Gasser Jochen

Durch Glockengeläute und Bergfeuer im ganzen Land wurden die Bauern zu den Aufständen gerufen. Nach den Kämpfen kehrten die Bauern immer wieder auf ihre Höfe zurück, dort wartete nämlich die Arbeit.

Nach einer weiteren Niederlage Österreichs auf den großen europäischen Schlachtfeldern musste der österreichische Kaiser im Friedensvertrag wieder auf Tirol verzichten. Die Tiroler wollten nicht glauben, dass von Österreich keine Hilfe mehr zu erwarten sei. Sie leisteten weiterhin Widerstand. Am 1. November 1809, dem Allerheiligentag, erlitten sie im vierten und letzten Gefecht am Bergisel eine schwere Niederlage und Tirol war bald wieder besetzt.

Andreas Hofer floh auf die **Pfandleralm**. Er wurde von Franz Raffl verraten und von den Franzosen gefangengenommen und nach **Mantua** gebracht, wo er am 20. Februar **1810 erschossen** wurde. Auch Peter Mayr und weitere Anführer wurden hingerichtet. Haspinger und Speckbacher konnten nach Wien fliehen und kehrten nach Napoleons Sturz in ihre Heimat zurück. Erst einige Jahre später wurden die sterblichen Überreste Andreas Hofers nach Innsbruck gebracht und in der Hofkirche bestattet.

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/29/20_02_1810-die-erschiesung-von-andreas-hofer-in-mantua_1.jpg

Hofers Erschießung